

Inhaltsverzeichnis



Was sind Mikrowellen?

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen VisuellWikitext

uelltext anzeigen)

OE3WOG (Diskussion | Beiträge) ← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 13. März 2009, 21:42 Uhr (Q Version vom 13. März 2009, 21:46 Uhr (Q uelltext anzeigen)

OE3WOG (Diskussion | Beiträge) Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 22:		Zeile 22:	
_	Bild:Richtfunkanlagen.jpg framed <mark> thumb</mark> ft Richtfunkanlage]]	+	[[Bild:Richtfunkanlagen.jpg thumb framed left Richtfunkanlage]]
_	Bild:Radarantenne2.jpg framed <mark> thumb</mark> ri nt Radarantenne]]	+	[[Bild:Radarantenne2.jpg thumb framed right Radarantenne]]
Zeile 61:		Zeile 61:	
	L mm band 248,000 GHz bis 250,000 HZ (P)		1 mm band 248,000 GHz bis 250,000 GHZ (P)
- L		+	Bem.:
(X	i) in OE nicht freigegeben 		(X) in OE nicht freigegeben

Version vom 13. März 2009, 21:46 Uhr

- Was sind eigentlich Mikrowellen?
- Mikrowellen im Amateurfunk?'



Mikrowellen sind elektromagnetische Wellen die als Gleichung beschrieben werden können. Der Begriff "Mikro" leitet sich davon ab dass die Wellenlänge extrem kurz ist. Zum Vergleich: UKW Radio mit der Frequenz von 100 MHz entspricht einer Wellenlänge von 3 Meter. 300 MHz entsprechen einer Wellenlänge von 1 Meter. Diese Wellenlängen sind sind im Vergleich zur Mikrowelle eher lang. Von der Industrie wird jedoch üblicherweise der Frequenzbereich beginnend ab 1000 MHz (1 Gigahertz/1 GHz) bis zu 300 GHz als Mikrowellenbereich bezeichnet. Das entspricht Wellenlängen von 30 cm bis hin zu 1 mm.

Typische Industrielle Anwendung von Mikrowellen:

Richtfunkverbindungen Radar Satelliten Übertragungsstrecken WLAN Sensoren Medizin Radioastronomie Mikrowellenherd Strahlenwaffe

Eine präzise Zuordnung und Abgrenzung ist nicht zu 100% möglich, z.B. wurde Radar (Radio Aircraft Detection and Ranging) bereits im Kurzwellenband (russian woodpecker) bzw. auch im Frequenzbereich von 800 bis 900 MHz eingesetzt. Während die meisten Anwendungen in klassischer Weise hauptsächlich mit Nachrichtentechnik zu tun haben fällt z. B. der Mikrowellenherd eher nicht unter diese Kategorie. Auch Mobiltelefone die im Frequenzbereich von 1880 MHz (GSM) bzw. 2200 MHz (UMTS) arbeiten, sind nicht wirklich der Mikrowelle zuzuordnen.

Im Amateurfunk verwenden wir Mikrowellen ausschließlich zur Übermittlung von Sprache, Daten oder Bildern ohne kommerziellen Anspruch. Die Nutzung ist dabei ähnlich wie die auf UKW bzw. UHF. Der wesentliche Unterschied zwischen UKW/UHF und der Mikrowelle besteht in den unterschiedlichen Ausbreitungsbedingungen und in den mechanischen Abmessungen der aktiven Module, Geräte, Antennen und HF-Leitungen und im Wegfall der klasssischen mobilen Anwendungen via Umsetzer oder Repeater.

• Einteilung und Benennung der Frequenzbereiche:





1 MHz bis 30 MHz HF
Bereich (KW)
30 MHz bis 300 MHz VHF
Bereich (UKW)
300 MHz bis 3 GHz UHF
Bereich (UKW)
3 GHz bis 30 GHz SHF
Bereich (Mikrowelle)
30 GHz bis 300 GHz EHF
Bereich (Mikrowelle)



über 300 GHz(Terahertz Bereich) beginnt der Infrarote Bereich mit dem Übergang zum

sichtbaren Licht.(d.h. der Übergang von der Hertzschen Welle zur Infrarotstrahlung) In diesem Bereich wird die Frequenz nicht mehr in Hertz sondern als Wellenlänge in nano-Meter (nm) angegeben. Die Erzeugung solcher extrem kurzen Wellen erfolgt direkt durch eine Licht Quelle, z.B. einem Laser der auch gleich das Sendemodul darstellt und das Ausgangssignal direkt auf der gewünschten Wellenlänge erzeugt. Weiters verwendet man in diesem Bereich keine elektrisch erregten Antennen, sondern optische Systeme bzw. Linsen.

Somit erstreckt sich der eigentliche Mikrowellenbereich auf den Frequenzbereich von 3 GHz bis 300 GHz.

 Damit stehen dem Amateurfunk im Mikrowellenbereich folgende Frequenzbänder zur Verfügung:

```
band
               3,400
                       GHz
                             bis
                                     3,475 GHz (X)
 \mathsf{cm}
6 cm
      band
               5,650
                       GHz
                             bis
                                     5,850 GHz (S)
      band
              10,368
                       GHz
                             bis
                                    10,370 GHz (S)
 \mathsf{cm}
1,2cm band
              24,000
                       GHz
                            bis
                                    24,050 GHz (P)
6 mm
      band
              47,000
                       GHz
                            bis
                                    47,200 GHz (Pex)
                                    77,500 GHz (S)
              76,000
4
 mm
      band
                       GHz
                            bis
              77,500
4
                                   78,000 GHz (P)
 mm
      band
                       GHz bis
                                  123,000 GHz (S)
2
             122,250
                       GHz bis
 mm
      band
             136,000
                                  141,000 GHz (P)
2
                            bis
      band
                       GHz
 mm
             241,000
                       GHz
                                  248,000 GHz (S)
      band
                             bis
1
 mm
             248,000
                       GHz
                                  250,000 GHZ (P)
1 mm
      band
                             bis
```

Bem.:



Ausgabe: 20.05.2024

- (X) in OE nicht freigegeben
- (S) dem Amateurfunk auf sekundärer Basis zugewiesen
- (P) dem Amateurfunk auf primärer Basis zugewiesen
- (Pex) dem Amateurfunk exklusiv zugewiesen

Die Mikrowellenbänder sind seit Jahren einem permanenten Stress ausgesetzt. Militär, Regierung (Regulator) Industrie und auch Funkamateure sind ständig bemüht weitere Frequenzsegmente der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Frequenzresourcen zur alleinigen Nutzung zugeteilt zu bekommen. Noch nie war es für den Amateurfunk so wichtig die im Mikrowellenbereich zugeteilten Frequenzabschnitte zu (be)nutzen und abzusichern.

" Use it or lose it"!!

Die Entwicklung der Mikrowelle im Amateurfunk